

Zu Tagesordnungspunkt 2

Bericht zur Fahrplankonferenz

I. Sachvortrag

Auf den Fahrplankonferenzen im Herbst berichten die Eisenbahnverkehrsunternehmen vor einem Fachpublikum üblicherweise über die aktuellen Themen des laufenden Jahresfahrplans und informieren gemeinsam mit den zuständigen Aufgabenträgern über die Neuerungen im kommenden Jahresfahrplan. Im August 2020 hat die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) beschlossen, alle noch im Jahr 2020 anstehenden Fahrplankonferenzen abzusagen, wovon auch die Fahrplankonferenz in der Region Stuttgart betroffen ist, die eigentlich am 24. September 2020 stattfinden sollte. Der Grund hierfür ist die COVID-19-Pandemie, deren weitere Entwicklung im Sommer nicht absehbar war, und dass nicht in allen Regionen des Landes, wo Fahrplankonferenzen stattfinden sollten, geeignete Räumlichkeiten verfügbar sind.

Trotzdem werden die Materialien der mitwirkenden Verkehrsunternehmen den Interessierten auf der Homepage der NVBW digital zur Verfügung gestellt. Anstelle der Einladungsschreiben sollte der übliche Teilnehmerkreis hiervon Anfang September über ein Informationsschreiben in Kenntnis gesetzt werden. Die Themen, die den durch den Verband Region Stuttgart verantworteten Verkehr betreffen, werden zudem in bewährter Art und Weise in dieser Sitzungsvorlage dargestellt.

1 Vorschau auf den Jahresfahrplan 2021

1.1 Ausbau des Viertelstundentaktes bei der S-Bahn (Stufe 4)

Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 wird die vierte und abschließende Stufe der durch die Regionalversammlung im September 2016 beschlossenen Ausdehnung des Viertelstundentaktes umgesetzt (vgl. RV-043/2016), indem montags bis freitags täglich über 40 zusätzliche Fahrten am Vormittag zwischen 10 Uhr und 12 Uhr durchgeführt oder bestehende Fahrten in ihrem Laufweg verlängert werden. Damit wird der Viertelstundentakt bei der S-Bahn Stuttgart durchgehend von ca. 6 Uhr bis 20:30 Uhr angeboten, wodurch die Fahrgäste der S-Bahn von einem tagsüber einheitlichen und attraktiven Takt profitieren, der der Angebotsqualität einer U- oder Stadtbahn nahekommmt.

Das Taktmuster des Fahrplans im Zeitraum zwischen 10 Uhr und 12 Uhr wird auf allen S-Bahn-Linien dem gleichen Schema folgen wie es bereits zu den Zeiten des heutigen Viertelstundentaktes gültig ist. Eines der neuen Zugpaare auf der S1 kann jedoch aufgrund von Konflikten mit dem IC-Verkehr nach Zürich nicht zwischen Böblingen und Herrenberg fahren (Böblingen ab 11:15 Uhr/an 12:44 Uhr). Details können den vorläufigen Fahrplantabellen in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage entnommen werden.

1.2 Nachfragebedingte Kapazitätsanpassungen

Im Rahmen der kontinuierlichen Angebotsoptimierung beobachten DB Regio und die Geschäftsstelle des Verbands Region Stuttgart die Entwicklung der Nachfrage im S-Bahn-Verkehr. Beachtliche Zuwachsraten weist dabei in den letzten Jahren der Freizeitverkehr am Wochenende und in den Abendstunden auf. Zwar ist es aufgrund der COVID-19-Pandemie zu einem drastischen Einbruch der Nachfrage gekommen, doch gerade im Freizeitverkehr ist inzwischen eine Erholung im Gange. Es wird damit gerechnet, dass schon bald wieder an die bisherigen Wachstumsraten angeknüpft werden kann.

Der Verkehrsausschuss des Verbands Region Stuttgart hat daher im Juli 2020 beschlossen, mit einem jährlichen Aufwand von ca. 1 Mio. € die Zuglängen in der Nebenverkehrszeit aufzustocken (vgl. VA-071/2020). Dazu werden künftig montags bis freitags bis ca. 23:30 Uhr auf den Linien S1 bis S6 einheitlich Vollzüge, die aus zwei Triebwagen bestehen, eingesetzt, während bislang noch zahlreiche Fahrten im Spätverkehr, abgesehen vom Samstagabend, nur als Kurzzüge, die aus einem Triebwagen bestehen, durchgeführt werden.

In den nachfragestarken Wochenendnächten werden schon heute auf den Linien S1, S2 und S3 auch nach 23:30 Uhr noch Vollzüge eingesetzt. Ergänzend zur vorgenannten Maßnahme wird dieser Schritt nun auch für die Linien S4, S5 und S6 vollzogen. Ähnlich wird mit dem Frühverkehr an Sonn- und Feiertagen verfahren: Auch hier kommen auf den Linien S4, S5 und S6 zum Teil bis zur Mittagszeit Kurzzüge zum Einsatz. Künftig werden bereits ab ca. 9 Uhr Vollzüge eingesetzt, so wie es auf den Linien S1, S2 und S3 bereits der Fall ist.

Mit diesem Maßnahmenpaket, das zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 umgesetzt wird, profitieren Fahrgäste von einem deutlich höheren Komfort im Freizeitverkehr, wo die Akzeptanz für eine hohe Auslastung der Züge geringer ist als im Berufsverkehr während der Hauptverkehrszeiten.

1.3 Schließung der Taktlücken auf der Teckbahn

Die Teckbahn (RB64) zwischen Kirchheim (Teck) und Oberlenningen wird, als Anschlussverkehr zur S-Bahn im Auftrag des Verbands Region Stuttgart, täglich im Stundentakt bedient. Allerdings gibt es dabei montags bis freitags eine dreistündige Taktlücke am Vormittag, in der die Strecke durch Güterzüge genutzt wurde. Inzwischen haben sich jedoch die Produktionsstrukturen im Güterverkehr geändert, so dass sich diese Zugfahrten langfristig in die Abendstunden, nach Betriebsschluss des Personenverkehrs, verschieben lassen. Somit kann die Taktlücke geschlossen werden, indem zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 montags bis freitags zwei zusätzliche Zugpaare angeboten werden, die bisher nur am Wochenende verkehren. Die genauen Fahrzeiten sind in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage enthalten.

1.4 Zusätzliches Fahrtenpaar auf der S4 zwischen Marbach und Backnang am Abend

Der Streckenabschnitt der Linie S4 zwischen Marbach und Backnang wird an allen Tagen bis etwa 20:30 Uhr im Halbstundentakt befahren. Im Spätverkehr wird die Strecke bis zum Betriebsschluss jedoch nur im Stundentakt bedient. Um Fahrgästen aus Erdmannhausen, Kirchberg (Murr) und Burgstall (Murr), die abends zur im Stadtzentrum von Stuttgart üblichen Ladenschlusszeit um 20 Uhr nach Hause fahren wollen, eine größere Flexibilität zu ermöglichen, wird der Halbstundentakt um eine Stunde verlängert, indem täglich

ein Fahrtenpaar, das bisher in Marbach endet bzw. beginnt, wie es in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage ersichtlich ist, verlängert wird.

Mit dieser zum kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2021 zur Umsetzung vorgesehenen Verkehrsverbesserung wird einem Fahrplanantrag der Gemeinden Kirchberg an der Murr und Burgstetten entsprochen, der anlässlich der Fahrplankonferenz im Frühjahr 2020 gestellt worden ist (vgl. VA-035/2020). Im Erfolgsfall ist in den Folgejahren eine weitere Ausdehnung des Halbstundentaktes auf der S4 zwischen Marbach und Backnang denkbar.

2 Baubedingte Fahrplaneinschränkungen

Das Jahr 2020 stand bei der Baustellenplanung durch DB Netz ganz im Zeichen der Sanierung der Schnellfahrstrecke zwischen Mannheim und Stuttgart. Die damit verbundene Vollsperrung dieser Strecke und die Umleitung der betroffenen Züge über andere Strecken begann am 10. April 2020 und wird noch bis zum 31. Oktober 2020 andauern. Nach Angaben von DB Netz hatte die COVID-19-Pandemie bisher keine negativen Auswirkungen auf die Bauarbeiten, so dass diese voraussichtlich wie geplant abgeschlossen werden können. Das Umleitungskonzept während der Bauarbeiten, wovon die S-Bahn nicht unmittelbar betroffen ist, kann nach den bisherigen Erfahrungen als robust bezeichnet werden, wobei sich auch der temporäre Nachfragerückgang der letzten Monate positiv auf die Betriebsstabilität aller Verkehrsarten ausgewirkt hat.

Zum Ende des Jahres 2020 werden im Bereich der S-Bahn Stuttgart noch weitere Baumaßnahmen durchgeführt, mit denen punktuelle Auswirkungen auf das Verkehrsangebot einhergehen werden, die aber nur auf einzelne Wochenenden beschränkt sind.

2.1 Weitere Bauarbeiten im Jahr 2020

Linie S2 (Filderstadt – Schorndorf)

Der Streckenabschnitt zwischen Waiblingen und Endersbach ist am Wochenende 14./15. November 2020 voll gesperrt, so dass S-Bahnen sowie Regional- und Fernzüge entfallen müssen. Die Züge der Linie S2 werden dabei nur in den Abschnitten zwischen Filderstadt und Waiblingen sowie zwischen Endersbach und Schorndorf verkehren. Dazwischen wird die Verkehrsbedienung ersatzweise mit Bussen sichergestellt.

Der Grund für die Sperrung sind Bauarbeiten am Haltepunkt Stetten-Beinstein, wo bis voraussichtlich Mai 2021 eine neue Personenunterführung sowie Aufzüge zu den Bahnsteigen errichtet werden. Während der zweitägigen Sperrung werden unter anderem die Hilfsbrücken, unter denen die neue Unterführung errichtet wurde, wieder ausgebaut. Die Erhöhung der Bahnsteige ist hingegen nicht Bestandteil dieser Maßnahme, hierfür laufen die Planungen aktuell erst an (vgl. VA 074-2020).

Linie S3 (Flughafen/Messe – Backnang)

Wegen Arbeiten an einem Durchlass ist am vierten Adventswochenende (19./20. Dezember 2020) die Bahnstrecke zwischen Winnenden und Backnang gesperrt, so dass hier alle S-Bahnen und Regionalzüge entfallen und durch Busse ersetzt werden müssen. Die Züge der Linie S3 werden in diesem Zeitraum nur zwischen Flughafen/Messe bzw. Stuttgart-Vaihingen und Winnenden verkehren. Für Fahrgäste, die

zwischen Backnang und Stuttgart reisen möchten, empfiehlt es sich, als Alternative auch die Züge der Linie S4 über Marbach und Ludwigsburg zu nutzen.

Linien S2/S3 (Filderstadt – Flughafen/Messe – Schorndorf/Backnang)

Auf dem S-Bahn-Gleis zwischen Bad Cannstatt und Fellbach ist ein Schienenaustausch vorgesehen. Dazu ist – nur in dieser Fahrtrichtung – eine Sperrung des Gleises mit Umleitung der Züge der Linien S2 und S3 über das Fernbahngleis erforderlich, und zwar jeweils am Wochenende des ersten Advents (28./29. November 2020) und des zweiten Advents (5./6. Dezember 2020). Demzufolge sind in der Fahrtrichtung von Stuttgart Hauptbahnhof nach Waiblingen keine Zughalte in Bad Cannstatt, Nürnberger Straße und Sommerrain möglich, weil es entlang der Fernbahngleise keine Bahnsteige gibt bzw. die Fern-Bahnsteige in Bad Cannstatt keine für S-Bahnen taugliche Höhe haben.

Ein Schienenersatzverkehr mit Bussen wird zwischen Fellbach und Sommerrain im Halbstundentakt eingerichtet. Auf eine Weiterführung der Busse Richtung Bad Cannstatt wird verzichtet, da hierfür recht lange Fahrzeiten zu kalkulieren wären, woraus für Fahrgäste im Vergleich zu den schnellen und in unmittelbarer Nähe verkehrenden SSB-Bus- und Stadtbahnlinien (u.a. U1, U2, Bus 58) kein zusätzlicher Nutzen resultieren würde.

Anhand der geänderten Fahrpläne, die in allen gängigen Auskunftssystemen hinterlegt werden, können Fahrgäste prüfen, auf welchem Weg sie während der Bauarbeiten am besten an ihr Ziel gelangen, gegebenenfalls auch durch einen Umstieg in Züge der Gegenrichtung.

Linie S5 (Stuttgart – Bietigheim-Bissingen)

Am ersten Adventswochenende (28./29. November 2020) ist wegen Durchlassarbeiten im Bereich Tamm die Sperrung von zweien der vier Gleise zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen erforderlich. Daher kommt es auf der Linie S5 zwar zu keinen Zugausfällen, aber eine Bedienung der Zwischenhalte Asperg und Tamm ist an beiden Tagen nicht möglich, da die S-Bahnen auf dem Ferngleis zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen fahren werden. Für Fahrgäste aus Asperg und Tamm wird ersatzweise ein Busverkehr nach Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen eingerichtet.

Linie S6/60 (Stuttgart – Renningen – Weil der Stadt/Böblingen)

Am Wochenende 24./25. Oktober 2020 werden in den Bereichen Ditzingen und Renningen mehrere Weichen erneuert. Die erste Bauphase mit Einschränkungen im Bahnverkehr beginnt am Samstag um 18:30 Uhr und dauert bis Sonntag um 6:30 Uhr. Die Züge der S6 werden in diesem Zeitraum nur zwischen Stuttgart Schwabstraße und Ditzingen verkehren. Im Abschnitt zwischen Ditzingen und Weil der Stadt wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Fahrten der Linie S60, die zu diesen Zeiten generell nur zwischen Böblingen und Renningen pendelt, können regulär durchgeführt werden.

Unmittelbar im Anschluss beginnt die zweite Bauphase, die bis zum Betriebsschluss in der Nacht von Sonntag auf Montag andauert. Die S6 wird dabei zwischen Stuttgart Schwabstraße und Leonberg verkehren. Gleichzeitig wird die Linie S60 um den Abschnitt zwischen Renningen und Leonberg verlängert, wo ein Umstieg zwischen S60 und S6 nötig ist. Die S6 kann nicht bis Renningen fahren, da das Wenden von Zügen im Bahnhof Renningen aufgrund der dort stattfindenden Bauarbeiten nicht möglich ist. Zwischen Weil der Stadt und Renningen wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Anhand der geänderten Fahrpläne, die bereits in allen gängigen Auskunftssystemen hinterlegt sind, können Fahrgäste

prüfen, ob sie während der Bauarbeiten möglicherweise auf anderen Wegen schneller an ihr Ziel gelangen, etwa mit der S60 über Böblingen oder mit dem RELEX oder SSB-Bussen ab Leonberg.

2.2 Ausblick

Im Jahr 2021 wird die Baustellensituation bei der S-Bahn Stuttgart vor allem durch die Sperrung der Stammstrecke in den Sommerferien geprägt sein. Das anspruchsvolle Betriebskonzept während dieser Zeit, das im Verkehrsausschuss im Januar 2020 (vgl. VA-028/2020) in einem ersten Entwurf präsentiert wurde, konnte inzwischen vertieft fahrplantechnisch bearbeitet und weitgehend fixiert werden. Es sieht im Wesentlichen eine Reduktion des Taktes bei der S-Bahn auf einen Halbstundentakt und eine Bedienung des Hauptbahnhofs (oben) mit Umleitung der Züge über die „Panoramabahn“ vor.

Auf einigen Teilstrecken kann der 15-Minuten-Takt im Außenbereich aufrechterhalten werden, eine Führung dieser Zwischentaktzüge zum Hauptbahnhof ist aus Gründen der Strecken- und Bahnhofskapazität jedoch nicht möglich, so dass der verdichtete Takt nur ab Stuttgart-Vaihingen, Stuttgart-Feuerbach und Bad Cannstatt nach außen hin gefahren werden kann.

Darüber hinaus laufen aktuell auch noch intensive Abstimmungen zu weiteren Ersatzverkehren, um etwa die Bedienung im Stadtbezirk Stuttgart-West oder zur Universität sicherstellen zu können. Details zum Verkehrskonzept während der Stammstreckensperrung im Sommer 2021 sowie zu anderen Baumaßnahmen im Laufe des kommenden Jahres werden im Rahmen der Fahrplankonferenz im Frühjahr 2021 präsentiert.

II. Beschlussvorschlag

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zur Fahrplankonferenz zur Kenntnis.